

Tagungsort

Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer
Freiherr-vom-Stein-Str. 2
67346 Speyer

Ansprechpartner für Teilnehmer

Lioba Diehl 06232 / 654 - 226
Beate Günster 06232 / 654 - 269
Fax 06232 / 654 - 488
E-Mail: tagungssekretariat@dhw-speyer.de
<http://www.dhw-speyer.de>

Anmeldung

Bitte senden Sie die beiliegende Anmeldekarte bis spä testens zum 18.08.2003 an uns zurück. Sie können sich auch gerne per E-Mail oder Fax anmelden. Aus räumlichen Gründen muss die Teilnehmerzahl begrenzt werden. Anmeldungen können daher nur in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.

Beitrag

Der Bund und alle Länder sind Träger der Hochschule. Für Teilnehmer aus dem Bereich der unmittelbaren Verwaltung unserer Träger werden 200,00 Euro berechnet. Sonstige Teilnehmer bezahlen 300,00 Euro. Die Rechnung senden wir nach Beendigung der Veranstaltung gegebenenfalls an den Kostenträger. Abmeldungen werden schriftlich erbeten. Bei Abmeldung vor Anmeldeschluss wird kein Beitrag erhoben. Geht die Abmeldung spä testens 14 Tage vor dem Beginn der Veranstaltung ein, ist die Hälfte des Beitrages zu entrichten. Wenn uns die Abmeldung erst spä ter erreicht, müssen wir auf Zahlung des vollen Beitrages bestehen. Die Stornokosten entfallen, wenn Sie einen Ersatzkandidaten benennen, der dem angesprochenen Teilnehmerkreis angehört.

Übernachtung

Der Teilnehmerbeitrag enthält keine Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Auf dem Campus der Hochschule steht eine begrenzte Anzahl von einfachen Zimmern mit Dusche und WC zum Preis von 31 € pro Übernachtung zur Verfügung. Sofern Ihrem Wunsch nach Unterbringung entsprochen werden kann, erhalten Sie eine Reservierungsbestätigung. Die Vermittlung von Hotelzimmern durch die Hochschule ist leider nicht möglich. Ein Hotelverzeichnis schicken wir Ihnen gerne zu.

Speicherung der Daten

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Mit der Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis.

Anfahrtsskizze



So erreichen Sie die Hochschule mit dem Auto:

Von der Autobahn A 61 am Autobahnkreuz Speyer auf die B9 in Richtung Speyer

B9 Abfahrt Speyer/Dudenhofen in Richtung Speyer

An der ersten Ampel rechts zur Hochschule. Hier befinden sich der Haupteingang und ein Parkplatz. Zum Gästehaus der Hochschule fahren Sie in der nächsten Straße (Otto-Mayer-Straße) rechts bis zum Ende. Der Parkplatz befindet sich hinter dem Gästehaus.

Sie kommen mit dem Zug

Vom ICE-Bahnhof Mannheim Hbf besteht eine Zugverbindung nach Speyer. Die Fahrtzeit beträgt etwa 30 Minuten. Die jeweils gültigen Fahrpläne können bei der Fahrplanauskunft der Deutschen Bahn online (<http://bahn.hafas.de>) abgefragt werden.

Der Bahnhof ist etwa 2 km von der Hochschule entfernt. Wir empfehlen ein Taxi oder die Buslinie 561. Die Fahrtzeit von der Bushaltestelle „Bahnhof“ (Bussteig 1) bis zur Haltestelle „Verwaltungshochschule“ (Haupteingang Freiherr-vom-Stein-Straße) bzw. Landesarchiv-/bibliothek (Eingang zum Lehrstuhlgebäude/Forschungsinstitut und zum Gästehaus in der Otto-Mayer-Straße) beträgt 15 Minuten. Die Busse fahren im 30-Minuten-Takt bis 19.47 Uhr (am Wochenende bis 19.17 Uhr).

Weitere Informationen finden Sie im WWW-Angebot der Hochschule (<http://www.dhw-speyer.de>).

3. Speyerer Forum zum Umweltgesetzbuch: Ansätze zur Kodifikation des Umweltrechts in der Europäischen Union – Die Wasserrahmenrichtlinie und ihre Umsetzung in nationales Recht –

15. bis 16. September 2003

Wissenschaftliche Leitung:
Univ.-Prof. Dr. Eberhard Bohne, M.A.

3. Speyerer Forum zum Umweltgesetzbuch

Die Richtlinie 2000/60/EG, die bis Ende 2003 in nationales Recht umzusetzen ist, soll die Grundlage einer kohärenten Gewässerpolitik in der Europäischen Union bilden. Die Richtlinie besitzt den Charakter einer europäischen Teilkodifikation des Umweltrechts für den Bereich des Gewässerschutzes. Die Umsetzung der Richtlinie in das deutsche Wasserrecht wird tiefgreifende inhaltliche und konzeptionelle Änderungen bestehender Regelungen und Behördenstrukturen erfordern. Vor dem Hintergrund europäischer Konsolidierungs- und Kodifikationstendenzen des Umweltrechts, des Konzepts „Good Governance/Better lawmaking“ der Europäischen Kommission und des vorläufig gescheiterten deutschen Umweltgesetzbuchs sollen folgende Themen diskutiert werden:

- Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in deutsches Recht, insbesondere Flussgebietsmanagement, Öffentlichkeitsbeteiligung und Umweltprüfung von Plänen und Programmen,
- Auswirkungen der Richtlinie auf nationale kodifizierte oder kodifikationsähnliche Umweltrechte am Beispiel Frankreichs und der Niederlande sowie
- Beurteilung der Richtlinie und nationaler Umsetzungen im Lichte des Konzepts „European Governance/Better lawmaking“ der Europäischen Kommission.

Montag, 15. September 2003

9.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Eberhard Bohne, M.A.
Deutsche Hochschule für
Verwaltungswissenschaften Speyer

9.30 Uhr **Die Wasserrahmenrichtlinie im Spannungsfeld politischer, fachlicher und rechtlicher Interessen**
Dr. Konrad Berendes
Ministerialrat im Bundesministerium für
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit,
Bonn

10.15 Uhr Diskussion
10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr **Bewirtschaftung von Flussgebieten: Aufgaben, Instrumente und Probleme**
Dr. Günther-Michael Knopp,
Ministerialrat im Bayerischen Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen, München, Obmann des LAWA – Unterausschusses zur rechtlichen Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie

12.00 Uhr Diskussion
12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr **Information und Anhörung der Öffentlichkeit bei Maßnahmeprogrammen und Bewirtschaftungsplänen**
Heide Jekel
Regierungsdirektorin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn

14.45 Uhr Diskussion

15.15 Uhr **Umweltprüfung von Maßnahmeprogrammen und Bewirtschaftungsplänen**
Prof. Dr. Heinz-Joachim Peters
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Kehl

16.00 Uhr Diskussion
16.30 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr **Code de l'environnement und Wasserrahmenrichtlinie: Gemeinsamkeiten, Konflikte und Folgerungen für die Praxis in Frankreich**
Jean-Marie Woehrling
Generalsekretär der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt, Straßburg

17.45 Uhr Diskussion

18.15 Uhr Ende des ersten Tages

19.30 Uhr Gemeinsames Abendessen

Dienstag, 16. September 2003

9.00 Uhr **Auswirkungen der Wasserrahmenrichtlinie auf das Umweltmanagementgesetz und des Wasserrecht in den Niederlanden**
Prof. Dr. Piet Gilhuis
Universität Tilburg

9.45 Uhr Diskussion

10.15 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr **Entstehung, Grundzüge und Entwicklungstendenzen des Konzepts „European Governance“ und die Rolle der EU-Mitgliedsstaaten**
Edeltraud Böhm-Amtmann
Ministerialdirigentin, Leiterin der Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union, Brüssel

12.00 Uhr Diskussion

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr **Die Wasserrahmenrichtlinie und ihre Umsetzung durch die Bundesländer im Lichte der Grundzüge für eine bessere Rechtsetzung nach dem Konzept „European Governance“**
Dr. Frank Hennecke
Ltd. Ministerialrat im Ministerium für Umwelt und Forsten des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz

14.45 Uhr Diskussion

15.15 Uhr **Die Kodifikation des Umweltrechts auf nationaler und europäischer Ebene: Chancen und Risiken für eine bessere Rechtsetzung und Umsetzung des EG-Umweltrechts**
Prof. Dr. Hans-Werner Rengeling
Universität Osnabrück

16.00 Uhr Diskussion

16.30 Uhr Ende der Veranstaltung